

Ginne entschlossen wäre, die ungetheilte öffentliche Meinung führen wir den Krieg mit ganzer Entschiedenheit, so haben wir einen Schimmer von Hoffnung, daß er nicht allzu lange dauern werde. Denn er trifft auch Frankreich empfindlich. Es bleibt auch nach wie vor mehr, das die französische Armee nach der Schweiz den schweizerischen Export nach Frankreich um 130 Millionen francs überschreibt und das an dieser Stelle die angeholten Produkte ungefähr in gleicher Weise wie die industriellen betreut sind. Die Seunde wird kommen, und eber, als Herr Meliss es deutl. da das französische Volk eines unsinnigen Absturzsystems und da das aus demselben ihm entwachenden schweren Schäden fällt sein und seine Räume aus weniger in Vorurtheile belagerten Männer bedenkt wird, da es laut des Gesetzes steht: Wir wollen nicht länger durch unsere wirtschaftliche Politik dem Erbe eines jenseits des Rheines in die Hände arbeiten."

Mit dem neuen Unternehmen der belgischen Antislavery-Gesellschaft, dem Zug nach dem Tanganyika-Gebiet, zur Rettung der gegen die Araber kämpfenden Capitaine Jacques und Dubois, will es nicht recht vorankommen. Es versteht sich dieses Unternehmen mindestens 200 000 £ beansprucht, indes es sind erst 35 000 £ eingegangen. Die überlieferte Karte des Landes sieben dem neuangeplanten "Kreuzige" sehr mißtrauisch gegenüber, und dieses Misstrauen wird noch mehr durch einen beachtenswerten Aufschluß geäußert, den der Name des Tanganyika-Sees und Gründer der Station Parema, Capitain Becker, in der Brüsseler "Gazette" veröffentlicht. Becker, welcher erst jetzt wieder in Zanzibar gewesen, hat von Anfang an die Antislavery-Gesellschaften auf das Schärfste belästigt und vorgerichtet, daß sie an ihnen teilnehmende Weiber leben nach Europa zurückkehren werden. Jetzt steht er nach, daß diese Expedition das größte Unheil in Afrika angerichtet habe. Sodann als die erste vom Cardinal Paedrengere angezeigte belgische Antislavery-Erschließung in Bewegung steht, rief der katholischen Missionen in Sambab, Peter Befon, erschrocken aus: "Was erhebt denn Major Paedrengere? Wer ist er und alle vierzigtausend lassen?" Rumaliza war vor dem Geheimen der Antislavery-Expedition ein Freund der Europäer. Als die Deutschen die Wangnana der Ostküste besiegten, häuften Rumaliza die europäischen Missionare gegen die Republiken der nach dem Tanganyika-Seeliebenden beschworen. Wenn Rumaliza, der über gewaltige Kräfte verfügt, nicht ohne Weitern die obnächtlichen Antislavery-Expeditionen vernichtet hat, so hat er es nur mit Rücksicht auf die deutsche Regierung getan. Er hofft, daß diese Regierung, welche einen Sekretär nach Uidjedidien entsendet will, ihm als Soli (Gouverneur der Engobedine) anerkennen wird. Ihre Hilfsexpedition ist nunlos; sie kommt zu spät und wird, nachdem sie ihre Missionen verbracht hat, in verschieden trübseligen Tage zu bestehen, vor Capitain Jacques — also seine Expedition, kostbare Verwendung der Gelder zu Unterhandlungen mit den Arabern, welche nach dem Major-Paedrengere: "Das Gold bringt besser ein als das Gold" kein materiellen Vortheilen zugänglich sind und die Belgier am See befürchten werden.

Deutsches Reich.

C. H. Berlin, 29. December. Die Meldung, daß die Bergleute im Saargebiet mit dem heutigen Tage in einen Streik eingetreten sind, hat in allen Arbeiterschichten überrascht. Es ist bekannt, daß die Streikenden fast ganz ohne Mittel sind; noch nicht 5 Tage können 3000 Mann anständig über Wasser gehalten werden. Eine Möglichkeit, von anderer Seite aus dem Steile Geld zu erhalten, besteht nicht; die sozialdemokratische Fraktion dürfte keine Verhandlung haben, sich für die Streikenden ins Zeug zu legen, die "Genossen" sind jetzt nach dem Gewaltmaßnahmen überall so schlecht bei Gasse, daß sie selbst die üblichen Mittel schwer erzielen können, vom rheinisch-westfälischen Bergarbeiter-Verband ist gleichfalls nichts zu erwarten. Was das Ausland betrifft, so werden die Franzosen sicherlich etwas schicken: eine schwere, bombastische Resolution; aber mit bestem Erfolg läßt sich bestimmt wenig anfangen; die Belgier brauchen ihr Geld selbst, um einen allgemeinen Arbeiterschaftskampf zur Erringung des allgemeinen gleichen und direkten Wahlrechts zu organisieren; Deutschland kommt gar nicht in Betracht, als einzige Partei bliebe also England. Die führt des Bergarbeiterstreiks im Saargebiet darüber ganz gut wissen, daß der englische Bergmann nicht daran denkt, für die deutschen Genossen etwas zu opfern; augenscheinlich dürfte die Stimmung für die deutschen Arbeiter bei den englischen Trades Unionen eine besonders sympathische sein, da sie höchst darf sagen sie aufgetreten ist, weil sie ihren internationalen Gewerkschaftskongress in London abhalten wollen. Die Sympathie des Publicums begleiten die Bergleute in keiner Weise; daß Gegenstand ist der Fall; Koblenz kann verhüllt gar nicht erinnern, alle Behörden waren auf die Totalitätsart eines Streiks gefaßt und haben ihre Vorräte sehr stark vermehrt. Das Ende des Streiks steht also mathematisch fest.

N. Berlin, 29. December. Wenn die Notwendigkeit strenger Beschränkung der Ausgaben zur Vermeidung eines allzugroßen Schuldenbruchs im preußischen Staatshaushalt sowohl die Vermeidung des Beamtenpersonals wie die Bewehrung der Gehälter in dem Staatsdienstbeamten für 1893/94 innerhalb der plötzlich knappen Grenzen zu halten goingt, so ist doch nicht bloß die Einstellung der notwendigen Richterstellen ermöglicht worden, sondern es wird auch die Fortführung der in den letzten Jahren auf verschiedenen Gebieten be-

zogenen Organisationen in den durch die Finanzlage gezwungenen Rahmen festhalten. Dies gilt namentlich von den Gewerbe-Inspektionen, den Cultur-Ingenieuren (Wiesenbaumeistern) und dem technischen Staatsbeamten und Unterpersonal der Bauverwaltung (Bausekretäre und Buchhalter). Ebenso ist der Brang, in der von unten angegangenen Aufseßierung der Beamten, gebüllter eine unlösbarke Intervallierung einzutreten zu lassen, zum Anlaß genommen worden, diejenigen organisatorischen Maßnahmen beziehend sachgemäße Ordnung der Belebungswirtschaft zu unterlassen, welche ohne Schwere ins Gewicht fallen. Ausgabeverbrauch durchzuführen sind. So soll das bisher mit gewissen Abnützungen für die Unterbeamten durchgeführte System der Alterszulagen auf die nach oben folgenden Clasen der Beamtenchaft ausgedehnt und mit der Umwandlung der Beamtenzulagen in etatmäßige für den Unterbeamten- und Gangleidient so weit vorgestragen werden, daß alle Beamte zweiter Art, welche vier Jahre dienstlich beschäftigt sind, in etatmäßige Stellen eintreten können. Der Staat wird damit in weitem Umfang den Reaktionen gerecht, welche anlässlich der Gehaltsausdehnung der Unterbeamten im Jahre 1890 von der Landesvertretung gefordert sind.

Berlin, 29. December. Der neuwalisische Vertrag, den die Verhandlungen des konserватiven Parteitages nahmen, hat bestimmt sehr bald in der Drage gefüllt, auf welchen Seitenen denn dieser "konserватive" Parteitag vorweggestellt zusammengekommen? Die Antwort darauf, daß nämlich die Antisemiten ganz unverhältnismäßig stark vertreten gewesen waren, wurde von der "Kreuzige" mit Entrüstung zurückgewiesen, und von demselben Blatte wurde mit Empfehlung die Verhinderung einer Präsenzzeit angemahnt, welche angelasst alle derartigen Debatzen als völlig hältlos zu erachten in Stände seien sollte. Die Auflösung dieser Liste scheint indessen mit großer Schwierigkeit verknüpft zu sein; sie hat bisher vergebens auf sich warten lassen. Inzwischen hat Herr von Heldorf im "Conservative Postenblatt" die Frage nach der Zusammensetzung des Parteitages wieder aufgeworfen und in einer Weise behandelt, die jeden Kommentar von unserer Seite überflüssig macht. Herr von Heldorf schreibt:

"Es ist bekannt, daß in guten, ja zum Theil in den besten conservativen Wahlkreisen die Vereinigung nur schwach entsteht ist, da der wenigste Theil in Betracht kommende conservativen Landtags- oder Stadtkreise keine Zeit und wenig Raum haben die Gegenden, die einen bedeutenden Theil der Kraft und der Aufsichtsbehörden der conservativen Partei umfassen, eine ehemalige Vertretung auf dem Parteitag gefunden? War diese angemessene Proportion der Vertretung nicht zu erreichen, so hätte sicher eine auf die Abstimmung eines Vorwurfs verzögert werden müssen, als daß man einen solchen, ohne jedes Bedenken des Aufbaues, aus schlechtem Beschlusse von Erwähnung der Partei ausgeschlossen habe. Einige Zeit vollständig relevant."

Der Vorstand der hiesigen jüdischen Gemeinde hat mit geringer Mühe beschlossen, sich mit einer Adresse oder Petition an den Kaiser zu wenden, um Schutz gegen den Antisemitismus oder dessen etwaige Ausbreitung zu erbitten. Sehr anzusehende Mitglieder der jüdischen Gemeinde sind, wie man der "Kreuzige" berichtet, gegen diesen Plan, und in den freilich politischen Kreisen hält man ihn für einen großen Fehler. Dem sieht die "Volkszeitung" in einem Leitartikel Anerkennung. Sie sagt: Die Verhinderung geht dem Interesse der jüdischen Gemeinde zu schaden; was wollen sie also darüber hinweg erzählen? Wollen sie sich etwa persönlich unter den Schutz des Kaisers stellen? Sie haben Rechte und brauchen nicht zu bitten. Sie liegen keine Anzeichen vor, daß die Staatsregierung ihre staatsbürgerschen Rechte etwas befehligen wolle. Auch ob eine etwaige Verurteilung des Antisemitismus durch den Kaiser Erfolg haben würde, sei fraglich.

Bremen, 28. December. Die plärrige Verstärkung der Lehrtagsdienst durch Eintrittung konfessioneller Kreise wird von den Ultramontanen unverträglich fortgesetzt. Den bislang gelbhaften "katholischen Lehrerverein" hat sich getrennt ein neuer für die Freien, neuen Föderation der Lehrer zugestellt. An der Gründungsversammlung nahmen außer lebhaften Lehrern zahlreiche Theologen teil. An den Cultuminister und den Erzbischof Stabilien waren Begrüßungstelegramme abgeschickt. Beim Schluss der Sitzung traf eine Delegation vom Erzbischof ein, die dem begonnenen Kreis keinen überwältigenden Segen erweist. Der Cultuminister ließ folgende Antwort ein: "Dem katholischen Lehrerverein dankt ich für die telegraphische Begrüßung. Cultuminister Bosse."

Lübeck, 28. December. Da die hier notwendig gewordenen Erstwahlen zum Abgeordnetenhaus und Reichstag noch von den freilichigen Stadtrath Wieder und Bredenbach als Kandidat aufgestellt. (Berl. Tagebl.)

Halle, 29. December. Die in Halle abgehaltene außerordentliche Versammlung des Hessischen Vereins für wirtschaftliche Interessen beschloß, an den Reichstag eine Resolution zu senden gegen jede Erhöhung der Braunkohle- und Braunkohlesteuer, aber für die neue Börsensteuer.

Oldenburg, 29. December. Von 22 bis 21. Januar wird hier ein evangelisch-socialer Kirchtag abgehalten werden. Den theoretischen Vorträgen, die meist von bekannten Mitgliedern des evangelisch-socialen Kongresses gehalten werden, soll sich der Bund von Kirchen und Institutionen anschließen. Es ist wohl kaum möglich auf die Beteiligung von Geistlichen zu rechnen.

Düsseldorf, 28. December. Die hiesige freisinnige Düsseldorfer Volkszeitung ist, der "Kreuzige" zufolge, von dem Sehner der nationalliberalen "Düsseldorfer Zeitung" angekauft worden und wird als solche mit dem L. Januar aufzutreten erscheinen.

Kauten, 27. December. Das "Clever Kreisblatt" heißt auf Grund von Erklärungen an wahnsinniger Stelle mit, die Staatssozialistische des Clever Kantons habe nicht allein gegen den Bildhauer Weidentrup, sondern auch noch gegen eine zweite Person wegen Verdachts, daß sie mit Einwirkungen verfeindet habe, es ist nicht möglich zu sagen, ob das so ist oder nicht und damit bestätigt wird, daß sie mit einer anderen Person verbündet ist.

Saarbrücken, 20. December. Bei der heutigen Freilichtstunde standen von 9 bis 18 Uhr 8547 Mann aus; also nur von 2 Parteipositionen die Wähler angefahren. Seit gestern ist keine Abstimmung mehr.

Münster, 28. December. Der Umgang mit der Wemdinger Teufelsanstreitung nimmt seinen Fortgang.

Der Bericht des P. Aurelian über sein Wunderwerk ist auch dem Druck vorbereitet worden und wird zum Preis von wenigen Pfennigen an die Wemdinger Wallfahrer massenweise verkauft. Der Mann der in dieser Anlegeländerung vielgernannte Frau Herz hat neuerdings den gesetzlosen Thron: er hat etwas abhörend vornehmtes alles Heute, Höchste kommt ihm selbstverständlich zu; es gibt eine Wahl und man sieht sich so nichts neben ihm; er hat eine Art, über alle Andere hinweg zu gehen ... vergleichen läßt sich gar nicht lernen. Nur über Beine sieht er nicht hinweg und sie ist auch sehr liebenswürdig gegen ihn; sie ist auch gegen mich ... das liegt in ihrem Wesen. Mir ist immer ja Mutter, aber Mutter ist jetzt viel von meinen Freunden ... ich verlor, seitdem sie Witwe geworden ist.

St. Peter, der mir in der That imponiert hat, mit seinen andern Geschwistern und Bildwerken, seinen Prostitutionen, seinen Cardinalstümchen mit den freudesten Indien: das ist für mich Gavier: was aber tot ist in Rom, die Trümmer mit den zerbrochenen Säulen, die Schwabmühle mit ihrem Kreisel, das Colosseum mit den zerlegten Halbkreisen, die Karlsgräben vom Palatin ... das war auch Gavier für Rom. Auch hier ließ sie freilich von Kirche zu Kirche; hier mußte sie den Mojen von Michelangelo sehen, dort die Sibyllen Vespas, dort Lafo's Grab in Sant'Onofrio. Das rührte mich aus: ein Dichter, der steht, er gehört wird, so geht es also allen großen Dichten. Und wahrhaft war er doch dazu. Das Dichter's Aug' im schönen Bobesien rollend.

Wer über gewisse Dinge nicht den Verstand verliert, der hat keinen zu verlieren. Und zu diesen gewissen Dingen gehörte eigentlich die ganze Welt, wie sie jetzt ist. Keine bewunderte Mutter, was in Süderoest steht ... aber vor lauter Bewunderung wurde sie allmälig auch etwas abgespannt. Wir wohnten in einem vornehmen Hotel. Keine hielt das vornehme. Es ist zwar etwas neuer, doch das noch man erst bewunderte Kaiser Tschuschak war ein englischer Lord, ein Wiliams in Sünder, nicht in Süderoest ... große Dienstleute, glänzende Equipagen und Reitpferde. Wir schliefen mit ihm zusammen; sein Umgang war breitwillig für uns. Keine Leute sind immer angenehm, wenn's auch nur in den Eindrücken liegt. Doch diesmal hatten wir auch Augen davon; er stellte uns seine Equipage zur Verfügung, wie maddet die Leute, die Autokar mit ihm zusammen. Das war mir sehr recht um meinewillen, weil es sehr bequem war, weniger recht aber wegen Keine's, weil sie die Equipage des Lords sehr zu gefallen achtig. Ich saß stets auf dem Rücken, sie haben zum Ford, denn Seine Lordshaft hat mich nicht recht für voll an. So glänzten wir auf der Rundfahrt über den Monte Bianco im prachtvollen Wagen des Lords; das heißt, Keine plänkte in aller Pracht ihrer Couverts, die sie in Rom verhüllt hatte. Auch Ausfälle machen wir mit dem Ford zusammen nach Tirol, wo Alles rauscht und sprudelt.

(Schluß folgt)

ist im September d. J. eine Erhebung über die Arbeitszeit in Bäckereien und Conditoreien verabschiedet worden. Die Bearbeitung dieser Erhebung ist vor Kurzem an die Mitglieder der Kommission verordnet worden. Nach den Aussagen der Arbeitgeber hat etwas mehr als die Hälfte nach denen der Arbeitnehmer etwas weniger als die Hälfte der Betriebe eine zwölftägige und geringere Arbeitszeit, nach beiden Arten von Ausflugspositionen etwas über ein Viertel eine 12- bis 14-tägige, und 11,2 Proc. nach denen der Aussagen der Arbeitgeber, aber 23,0 Proc. nach denen der Arbeitnehmer haben eine Arbeitszeit von mehr als 14 Stunden.

Das Oberverwaltungsgericht hat in dem Disziplinar-Beschluß gegen Dr. Lieftunk (Magdeburg) nach der nichtöffentlichen Sitzung der Ausflugspositionen etwas über ein Viertel eine zwölftägige und geringere Arbeitszeit, nach beiden Arten von Ausflugspositionen etwas über ein Viertel eine 12- bis 14-tägige, und 11,2 Proc. nach denen der Aussagen der Arbeitgeber, aber 23,0 Proc. nach denen der Arbeitnehmer haben eine Arbeitszeit von mehr als 14 Stunden.

Die Stadtverordneten überwiesen über die sozialdemokratischen Anträge, betreffend die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Die Stadtverordneten überwiesen über die Bemühungen der Bevölkerung bezüglich der Gewerbeausweiszulassung.

Leipziger Börsen-Course am 30. December 1892.

| | |
|--------------------------------|--------|
| Deutsch. Credit-Aktien | 101.50 |
| Ungar. Goldbank (Lomb.) | 121.50 |
| Ungar. Notizien (Gomb.) | 37.50 |
| Kittelbahn | 90.00 |
| Berliner Disconto-Gesell. | 174.00 |
| Hochbaumeister-Gesell.-Vertrag | 110.00 |
| Dortmunder Union | 133.25 |
| — " Hochbaumeister-Gesell. | 133.25 |
| Pauschal: Matz, Gelsenkirchen | 130.00 |

Berlin, 30 December, 1 Uhr 55 Min.

| | |
|----------------------------|--------|
| Deutsch. Credit-Aktien | 105.40 |
| Deutsch. Südbahn (Lomb.) | 127.50 |
| Braunschweig. Eisenbahn | 100.00 |
| Deutsche Aktien | 95.00 |
| Der Hohenstaufen-K.-Akt. | 104.00 |
| Oberth. K.-B.-Akt. | 132.75 |
| Wiesbaden. Credit-E.-K.-A. | 115.75 |
| Wiesbaden. Münz-A. | 54.50 |
| Wittelsbacher-Aktien | 102.00 |
| Berliner Disconto-Gesell. | 175.00 |
| Berliner Handelsgesell. | 121.00 |
| Deutsche Bank | 126.00 |

Berlin, 30 December, 1 Uhr 55 Min.

| | |
|----------------------------|--------|
| Deutsch. Credit-Aktien | 105.40 |
| Deutsch. Südbahn (Lomb.) | 127.50 |
| Braunschweig. Eisenbahn | 100.00 |
| Deutsche Aktien | 95.00 |
| Der Hohenstaufen-K.-Akt. | 104.00 |
| Oberth. K.-B.-Akt. | 132.75 |
| Wiesbaden. Credit-E.-K.-A. | 115.75 |
| Wiesbaden. Münz-A. | 54.50 |
| Wittelsbacher-Aktien | 102.00 |
| Berliner Disconto-Gesell. | 175.00 |
| Berliner Handelsgesell. | 121.00 |
| Deutsche Bank | 126.00 |

Berlin, 30 December, 1 Uhr 55 Min.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preisregeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konsequenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wiederholte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rückhaltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt, 1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes mit Sicherheit als den dort bevorzugten Postionsstellungen in den Aktionen der Darmstädter und Dresdner Bank erachtet. Die entsprechenden Konse-

quenzen nach Folge hatten. Auf Montagabend ist eine wichtige und umfangreiche Neuordnung über das Zustandekommen der Kohleindustrie vorbereitet, sowie die vorliegenden Berichte

über den Bergsteiger-Ausland. Der Saarberg, Rhenische und

schleswigsche Bahnen still und unverändert. Schiffahrtsaktionen wieder-

holte Erholung auf den Fondsseiten. Die entsprechende Rück-

haltung, bestimmt Angaben steht, ist gegenwärtig nicht ausreichend. Unter diesen Umständen ist ein freier Präsidentenrat 3 Prot. jetzt,

1 Uhr 55 Min. Börsen- und Marktwerte erholt.

Berlin, 30 December, St. Galler-Course.

Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Berlin, 30 December, Fassbörse.

Berlin, 30 December, Fassbörse. In Rückichtung der

neueren zu Ende gerungenen Ultimes Regulierung lagen heute sehr belangreiche Verkaufsbörsen von auswärts auf die Preis-

regeln des Verkäufers. Einige sind mit Erfolg, andere mit Misserfolg, angetreten. Zuletzt wird die Lage des Pariser Platzes